

Tag 1 – Gasterntal

Motiviert und voller Vorfreude fuhren Scotty und Walo bereits am Freitag mit dem Auto ins Berner Oberland zum Ausgangspunkt der heutigen Tour.

Der Wettergott war uns Bikern wieder einmal wohlgesinnt, starteten wir unsere Tour doch bei herrlich sonnigem Wetter in Kandergrund.

Unser Weg führte der Kander entlang und am Blausee vorbei nach Kandersteg. Bereits bei diesem ersten Aufstieg schnellte unser Puls zwischendurch bedrohlich an, stellte sich der Weg zwischendurch doch als sehr stotzig heraus. Mittlerweile auf Betriebstemperatur, erreichten wir Kandersteg, und fuhren durch das ganze Dorf zum Ende des Tals. Direkt nach der Militärkaserne begann der eigentliche Teil der Tour, der Aufstieg zum wunderschönen Gasterntal. Auf einer in den Fels geschlagen atemberaubenden Strasse, unterbrochen durch Tunnels, erreichten wir schliesslich das Naturparadies.

Bereits am Anfang des Tals beim Berghotel Waldhaus war es aber mit der Disziplin von Scotty vorbei. Nachdem er das Tagesmenu gelesen hatte, weigerte er sich partout weiterzufahren. Nach dem „gesunden Bikerzmittag“ Schni-Po fuhren wir gestärkt weiter durch das ganze Gasterntal bis hinauf zum Berghaus Heimritz auf 1635m wo wir uns ein kühles Panaché genehmigten. Anschliessend nahmen wir die Abfahrt zurück nach Kandersteg in Angriff. Es stellte sich als Glücksfall heraus, bei der Abfahrt, anstelle der Strasse, den Bergwanderweg entlang der wilden Kander zu nehmen. Toller Trail mit technischen Passagen aber auch mit sehr flowigen Partien. Das Duell der beiden Technik-Schnäggli endete jedenfalls unentschieden.



Nach einem kurzen Besuch beim örtlichen Velomech (Klausli musste sein Bike ja unbedingt selber im Bausatz zusammenstellen) fuhren wir noch mit der Gondel zum Oeschinensee.

Trotz Abratens eines Einheimischen fuhren, oder besser gesagt liefen wir auf dem Wanderweg entlang den Skisprungschanzen zurück nach Kandersteg und anschliessend trotz Bikeverbot auf der sogenannten Nordrampe entlang der Bahn zurück nach Kandergrund. Auch hier waren wiederum leider einige Schiebepassagen dabei und die Nordrampe verliert das Duell gegen die Südrampe um Welten.

Müde und abgekämpft erreichten wir schliesslich mit dem Auto unser Hotel Blümlisalp in Kandersteg. Wir genossen ein tolles Nachtessen mit einer guten Flasche Wein, liessen uns von der hübschen Mandy bewirten und gingen nach 2 Vielle-Prune müde aber glücklich über den tollen Tag zeitig ins Körbchen.